

Produktinformationen und Anwendung

Daten zur Umweltverträglichkeit

Nützlige

Keine Schädigung von Regenwürmern. Auch Igel, Laufkäfer, Vögel und Haustiere wie Hund und Katze werden nicht gefährdet.



Fische

Nicht fischgiftig

Gewässer

Keine Wasserschutzgebietsauflage, Keine Gewässerabstandsauflage, Bitte eventuelle landesrechtliche Bestimmungen beachten.

Abpackungsgrößen

200 g, 500 g, 1 kg, 10 kg, 25 kg



Wartezeiten

Keine

Gefahrensymbole

Keine

Anwendung

Kulturen	Anwendungsbereich	Zugelassene Aufwandmenge	Empfohlene Aufwandmenge bei Befall mit Ackerschnecken (Deroceras-Arten)			
			Flächenaufwand		Streifenanwendung bei Kulturen mit 100 cm Reihenabstand und 30 cm Behandlungstreifen	
			schwacher bis mittlerer Befall	starker Befall	schwacher bis mittlerer Befall	starker Befall
Ackerbau						
Raps Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) Zuckerrübe Futterrübe Ackerbohne Kartoffel Sonnenblume Tabak	Freiland	25 kg/ha	12 kg/ha	12-25 kg/ha	entfällt	entfällt
Gemüsebau						
Gemüseulturen	Freiland und im Gewächshaus	25-50 kg/ha	12 kg/ha	25 kg/ha	4 kg/ha = 0,4 g/lfd. Meter	7,5 kg/ha = 0,8 g/lfd. Meter
Obstbau						
Obstulturen	Freiland und im Gewächshaus	25-50 kg/ha	12 kg/ha	25 kg/ha	4 kg/ha = 0,4 g/lfd. Meter	7,5 kg/ha = 0,8 g/lfd. Meter
Zierpflanzenbau	Freiland und im Gewächshaus	25-50 kg/ha	12 kg/ha	25 kg/ha	4 kg/ha = 0,4 g/lfd. Meter	7,5 kg/ha = 0,8 g/lfd. Meter

Hinweis: Diese Produktinformation ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung. Die aktuellen Anwendungsvorschriften und Zulassungsmodalitäten entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung.



Wenn Sie weitere Informationen über das Neudorff-Erwerbsgartenbausortiment wünschen, fordern Sie einfach unser „Handbuch für den Erwerbsgartenbau“ an.



Optimierte Pelletgröße

Ferramol® Schneckenkorn

Wirkstoff: 9,9 g/kg Eisen-III-phosphat

Schneckenköder für die Anwendung im Acker-, Gemüse-, Zierpflanzen- und Obstbau



Gemüse



Erdbeeren



Raps



Fraß von Ferramol Schneckenkorn

- **hochwirksam**
- **besonders regenfest**
- **keine Wartezeiten**
- **breite Zulassung**
- **hohe Köderdichte**
- **wirkt gegen alle Nackt- und Gehäuseschneckenarten**
- **schont Regenwürmer und Laufkäfer**
- **keine Gewässerabstandsauflagen**
- **für integrierte und biologische Produktion geeignet**



* 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Abweichende Tarife aus dem Mobilfunk.

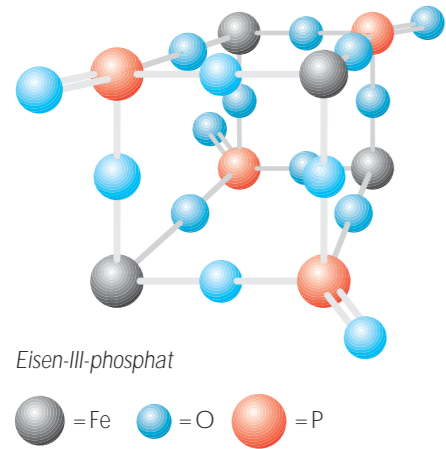
0018-13035



Wirkstoff

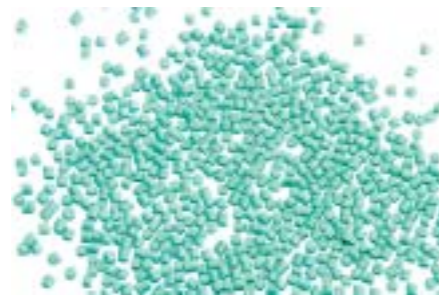
Ferramol® Schneckenkorn enthält als Wirkstoff Eisen-III-phosphat. Eisenphosphat kommt auch natürlicherweise im Boden vor.

Der Wirkstoff wird von den Bodenmikroorganismen vollständig in Eisen und Phosphat umgewandelt.



Köderformulierung

Ferramol® Schneckenkorn wird mit Hilfe einer neuen Köderttechnologie hergestellt. Die Köderpellets quellen bei Kontakt mit der Bodenfeuchtigkeit auf und werden so für die Schnecken besonders attraktiv. Die spezielle Formulierung verhindert jedoch ein Zerfallen des Köders.



Bei vorübergehenden Trockenperioden geht das Korn wieder in seinen Ausgangszustand über. Bei erneuter Feuchtigkeit quellen die Pellets wieder auf.

Optimierte Pelletgröße

Schnecken verhalten sich bei der Futtersuche relativ unspezifisch. Daher ist es entscheidend, eine möglichst hohe Köderdichte zu erreichen, damit die Schnecken schnell auf den Köder treffen. Deshalb wurde die Länge der Ferramol-pellets optimiert.

Aufwandmenge Ferramol	Anzahl Pellets/m ²	Abstand von Pellet zu Pellet
12 kg/ha	ca. 85	ca 11 cm
25 kg/ha	ca. 177	ca 7 cm

Bei der Ausbringung von Ferramol wird somit eine deutlich höhere Köderdichte erreicht als bei den meisten Wettbewerbsprodukten.

Regenfestigkeit

Durch die neuartige Köderformulierung ist **Ferramol® Schneckenkorn** besonders regenfest.

Dadurch bleiben die Pellets auch bei längeren Niederschlägen formstabil und attraktiv für die Schnecken.



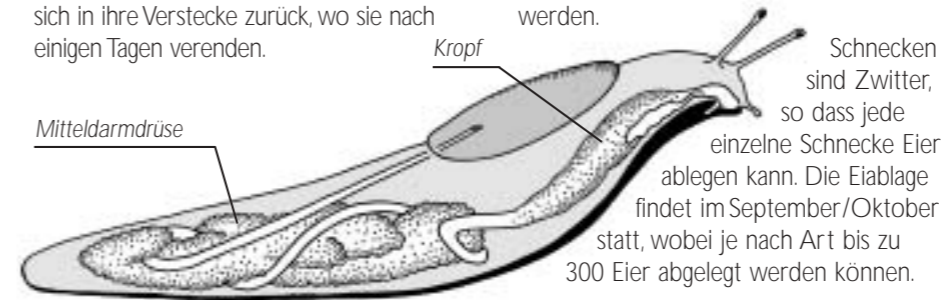
Ferramol Schneckenkorn nach 24 Std. Feuchtigkeit



Vergleichsmittel nach 24 Std. Feuchtigkeit

Wirkungsweise

Ferramol® Schneckenkorn wird von den Schnecken gefressen und bewirkt einen schnellen Fraßstopp. Der Wirkstoff führt zu Zellveränderungen im Kropf und der Mitteldarmdrüse. Kurz danach hören die Schnecken auf zu fressen und ziehen sich in ihre Verstecke zurück, wo sie nach einigen Tagen verenden.



Da die Wirkung nicht auf einem Wasserentzug der Schnecken beruht, kommt es zu keiner Beeinträchtigung der Wirksamkeit bei feuchter Witterung.

Anders als bei metaldehydhaltigen Ködern, schleimen die Schnecken nicht aus und es sind kaum verendete Schnecken auf dem Feld zu sehen. Schnecken, die den Wirkstoff aufgenommen haben, reagieren kaum noch auf Berührungsreize und haben oft eine lederartig trockene Haut.

Ferramol® Schneckenkorn wirkt sowohl gegen Nacktschnecken als auch gegen schädliche Gehäuseschneckenarten.

Ökologischer Landbau

Ferramol® Schneckenkorn ist laut EG-Verordnung für den ökologischen Landbau für biologisch wirtschaftende Betriebe zugelassen.



Schnecken

Schnecken verursachen alljährlich große Fraßschäden in gartenbaulichen Kulturen, insbesondere an Jungpflanzen. Aber auch verkaufsfertige Gemüsepflanzen wie z.B. Salat können durch die in den Pflanzen sitzenden Schnecken unverkäuflich werden.

Schnecken sind Zwitter, so dass jede einzelne Schnecke Eier ablegen kann. Die Eiablage findet im September/Oktober statt, wobei je nach Art bis zu 300 Eier abgelegt werden können.

Erwachsene Schnecken sterben in strengen Wintern ab, wohingegen die Eier auch starke Fröste überstehen.



Die größte Bedeutung haben Ackerschnecken (*Deroceras* sp.) und Wegschnecken (*Arion* sp.). Ackerschnecken sind in ausgewachsenem Zustand 3-5 cm lang und haben oftmals eine netzartige Zeichnung auf dem Rücken. Sie können auch bei Temperaturen von nur 5 °C noch Fraßschäden verursachen.

Die verschiedenen Arten der Wegschnecken sind im ausgewachsenen Zustand bis zu 18 cm groß und schwarz, braun oder rötlich gefärbt. Sie leben vorwiegend an den Feldrändern. Sie wandern nachts auch über größere Distanzen in die Kulturen ein.

Anwendung

Anwendungszeitpunkt

Ferramol® am besten direkt nach der Aussaat bzw. Pflanzung einsetzen. Bei stetiger Zuwanderung von Schnecken und regnerischer Witterung sollte nach 1 Woche nachgestreut werden.

Aufwandmenge

Ferramol® Schneckenkorn ist mit einer Aufwandmenge von 25-50 kg/ha zugelassen. Gegen die mit Abstand häufigsten Schnecken, die Ackerschnecken (*Deroceras* sp.) ist in der Regel die Anwendung von 12 kg/ha ausreichend. Dies haben mehrjährige Versuche im In- und Ausland vielfach bestätigt.

Bei der Bekämpfung von Wegschnecken empfehlen wir Aufwandmengen von 25-50 kg/ha. Wegschnecken treten oft am Außenrand der Felder auf.

Details zu den empfohlenen Aufwandmengen finden Sie umseitig.

Ausbringungsgeräte

Ferramol® kann sowohl mit Düngerstreuern als auch mit Schneckenkornstreuern angewendet werden.



Dabei können folgende Streuweiten erreicht werden:

Ausbringungsgeräte	Mögliche Streuweite
Lehner SuperVario	bis 24 m
Amazone ZA-M	bis 24 m
Rauch (Alpha, Axera, Axis)	bis 32 m

Details zu den einzelnen Streuern finden Sie unter www.neudorff-profi.de.

In gartenbaulichen Kulturen ist das Ausstreuen über die Kulturen wegen eventuell im Erntegut verbleibender Granulatkörner nicht zugelassen. Wir empfehlen Ausbringung z.B. mit einem Reihendüngerstreuer oder mit einer Gießkanne ohne Gießtülle.

Mischbarkeit

Ferramol® kann mit anderen Schneckenkornpräparaten gemischt werden, wenn diese die gleiche Länge und den gleichen Durchmesser haben.

Die Mischung mit Düngern wird von uns nicht empfohlen. Durch die unterschiedliche Korngröße kann es zur Entmischung kommen.

Wirksamkeit

In langjährigen Versuchen hat **Ferramol® Schneckenkorn** seine hervorragende Wirksamkeit wiederholt unter Beweis gestellt.

Die guten Resultate sind dabei gegen verschiedene Schneckenarten (Acker- und Wegschnecken) erzielt worden, so dass unabhängig von der auftretenden Schneckenart ein sicherer Schutz der Kulturen gewährleistet ist (s. Grafiken).

Versuchsergebnisse mit **Ferramol® Schneckenkorn** und zugelassenen Vergleichsmitteln (Mittelwerte aus 13 Versuchen)

